

Bachelorabschluss Deutsch (3. Studienjahr)

1. Modalitäten und Organisation

Die Prüfung im Fachbereich Deutsch ist zweiteilig angelegt:

a) Teil 1: Schriftliche Arbeit

Im Rahmen des Moduls 'DE01.11 Projektarbeit' setzen die Studierenden einen eigenen Arbeitsschwerpunkt in Form einer Fallstudie. Sie bearbeiten zu zweit eine fachspezifische Fragestellung, die zu einer Erkundung im Berufspraktikum führt. Die Erfahrungen werden ausgewertet und in einem wissenschaftlichen Bericht zusammengefasst.

b) Teil 2: Mündliche Prüfung

Der zweite Teil der Prüfung besteht a) aus der mündlichen Präsentation wesentlicher Aspekte der oben genannten Fallstudie und b) aus einem Fachgespräch auf Grundlage eines Gesprächsimpulses. Die Gesprächsimpulse basieren auf einer Auswahl von behandelten Lernzielen aus dem Fachbereich Deutsch. Die Lernziele werden den Studierenden vorgängig bekanntgegeben.

Gruppe A	Gruppe B
Präsentation der Fallstudie Der Redeanteil muss pro Person 5 Minuten betragen. 10 Minuten	Präsentation der Fallstudie Der Redeanteil muss pro Person 5 Minuten betragen. 10 Minuten
Rückfragen 10 Minuten	Rückfragen 10 Minuten
Gesprächsimpuls ziehen und für das Fachgespräch vorbereiten (10')	
Fachgespräch Gruppe A und B gemeinsam, evtl. Rückfragen max. 30 Minuten	

2. Zeitliche und inhaltliche Einbettung im Studienverlauf

DE01.09 Fallstudien H25 6 Veranstaltung: Präsenz <ul style="list-style-type: none"> Beobachten, analysieren, beurteilen und fördern in den Kompetenzbereichen Deutsch anhand von konkreten Fällen. Restl. 6 Veranstaltung: Nichtpräsenz <ul style="list-style-type: none"> Fallstudie zu einer fachspezifischen Fragestellung, eine thematische Vertiefung in einem selbst gewählten Bereich des Deutschunterrichts → <i>Themenwahl, Fragestellung, Theorie, Planung</i> 	Berufspraktikum 26 Mögliches Zeitfenster für die berufspraktische Vertiefung des Projekts	DE01.11 Projektarbeit F26 Veranstaltung 1 bis 12 Nichtpräsenz <ul style="list-style-type: none"> Fallstudie zu einer fachspezifischen Fragestellung, eine thematische Vertiefung in einem selbst gewählten Bereich des Deutschunterrichts → <i>Auswertung, Berichterfassung</i> Individuelle Beratungstermine mit der Betreuungsperson
DEBP Bachelorprüfung Deutsch Teil 1: Schriftliche Arbeit: Bericht über die Fallstudie Deutsch Teil 2: Mündliche Prüfung: Präsentation der Fallstudie und Fachgespräch zu einem Gesprächsimpuls auf Basis der im Vorfeld kommunizierten Lernziele.		

3. Aufgabenstellung und Vorgehen

Aufgabenstellung	<p>Grundsätzliche Ziele der Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissen aus den fachdidaktischen Modulen und aus der aktuellen Fachliteratur vertiefen ▪ Praxiserfahrungen sammeln ▪ Fachdidaktischen Wissen mit berufspraktischen Erfahrungen verknüpfen <p>Aufgabenstellung</p> <p>Sie führen zu zweit in einem selbst gewählten Bereich des Faches "Deutsch" eine eigene Fallstudie durch. Im Frühlingsemester werten Sie Ihre Erfahrungen aus und verfassen gemeinsam einen wissenschaftlichen Bericht. Der Bericht ist der schriftliche Teil der Bachelorprüfung. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse präsentieren Sie im mündlichen Teil der Bachelorprüfung.</p> <p>Mögliche inhaltliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe "Ideenliste" auf Moodle
Vorgehen	<p>Themenwahl und Fragestellung</p> <p>Sie vertiefen sich thematisch in einem selbst gewählten Bereich des Deutschunterrichts. Um Synergien zu nutzen, kann eine Vernetzung mit dem Praktikum vorgenommen werden (Absprachen mit der Praxislehrperson treffen).</p> <p>Für das Generieren einer relevanten Fragestellung verarbeiten Sie mindestens drei aktuelle Fachartikel (ohne Wikipedia, Lehrplan, Lehrmittel) zum gewählten Themenbereich.</p> <p>Abgabe der vorläufigen Fragestellung per Mail (Formular 'Fragestellung' auf Moodle) an irene.zemp@phlu.ch bis am Mo, 03.11.25.</p> <p>Beschriften Sie Ihre Fragestellung bitte wie folgt: [Fallstudie DE Fragestellung Name1 Modulgruppe Name2 Modulgruppe] – Beispiel: <i>Fallstudiet DE Fragestellung Koller001 Berisha003</i></p> <hr/> <p>Planung</p> <p>Sie planen in einer Zweiergruppe die vertiefte Literaturrecherche, die Durchführung und die Dokumentation für die Präsentation gemäss dem entsprechenden Formular auf Moodle.</p> <p>Abgabe der Projektskizze per Mail (Formular 'Projektskizze' auf Moodle) an Ihre Betreuungsperson bis am Mo, 17.11.25.</p> <p>Beschriften Sie Ihre Projektskizze bitte wie folgt: [DE Projektskizze Name1 Name2] – Beispiel: <i>DE Projektskizze Koller Berisha</i></p> <hr/> <p>Durchführung und Auswertung</p> <p>Sie führen die geplante Fallstudie im Zwischensemester durch. Mit den gesammelten Fakten (Umfragen, Tonbeispielen, Videos, Arbeiten von Lernenden etc.) dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse.</p> <p>Sie verfassen einen wissenschaftlichen Bericht über die verarbeitete Literatur und die Ergebnisse im Frühlingsemester (Modul DE01.11 Projektarbeit). Sie beantworten Ihre Fragestellung entsprechend der vorgegebenen Kriterien.</p> <p>Sie finden alle Unterlagen zum BA-Abschluss auf Moodle ("Fallstudien H25.000 und Projektarbeit F26.000").</p> <p>Formale Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Arbeit umfasst 20-25 Seiten (ohne Verzeichnisse). ▪ Schriftart Arial, Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1 ½ ▪ Der schriftliche Bericht und sämtliche Materialien sind in einem Zip-Ordner digital einzureichen. ▪ Beschriften: DE_Name_Name_Jahr_Titel_Stufe (evtl. den Titel kürzen) <p>Abgabe des schriftlichen Berichts mit Turnitin bis am Mo, 18. Mai 2026 (Berichtsvorlage auf Moodle).</p> <p>Erfolgt die Einreichung der Arbeit nach dem vorgegebenen Termin, resultiert daraus die Bewertung "FX".</p> <hr/> <p>Präsentation</p> <p>Sie präsentieren in kompakter Form die verarbeitete Literatur, das methodische Vorgehen, die Ergebnisse und Ihre Erkenntnisse aus der Fallstudie in der mündlichen Bachelorprüfung Deutsch entsprechend den vorgegebenen Kriterien. Die Fallstudie wird gemeinsam präsentiert (je 5 Minuten). Dabei übernimmt jede Person einen Teil der Präsentation.</p>

Gesamtbeurteilung BA-Prüfung Deutsch 2026

Teil 1: Schriftliche Arbeit

Name:

Beurteilungskriterien	Kommentar	Punkte																			
1. Der Bericht enthält alle vorgegebenen Teile (vgl. Berichtsvorlage). Der schriftliche Bericht mit Eigenständigkeitserklärung und Einverständniserklärung sowie sämtliche Materialien (Bild-, Tonmaterial, Auswertungsbogen etc.) werden elektronisch (Zip-Ordner) eingereicht.	Der schriftliche Bericht mit Eigenständigkeitserklärung und Einverständniserklärung sowie sämtliche Materialien (Bild-, Tonmaterial, Auswertungsbogen etc.) werden elektronisch (Zip-Ordner) eingereicht. Die Arbeit umfasst 20 bis 25 Seiten (ohne Verzeichnisse). -	1																			
2. Der eigene Fall ist zum entsprechenden Sachbereich fachlich korrekt und fokussiert in Bezug gesetzt (theoretische Einbettung). Die Auswahl der berücksichtigten Literatur wird fachbezogen fundiert begründet.	-	2																			
3. Die Fragestellung ist relevant, angemessen eingegrenzt und differenziert. Das methodische Vorgehen ist wissenschaftlich.	-	2																			
4. Wesentliche Erfahrungen und Ergebnisse sind treffend zusammengefasst und korrekt analysiert.	-	3																			
5. Fördermöglichkeiten sind nachvollziehbar und situationsgerecht für die Zielgruppe formuliert.	-	3																			
6. Konsequenzen für das eigene Handeln im Sprachunterricht sind nachvollziehbar formuliert und theoriebasiert begründet.	-	3																			
7. Der Text ist klar strukturiert, logisch und kohärent aufgebaut.	-	1																			
8. Der Text ist präzise und anschaulich formuliert. Die Leser*innenführung ist angemessen.	-	1																			
9. Der Bericht ist sprachlich (grammatisch, orthografisch, semantisch) korrekt abgefasst. 0 bis 3 Fehler; 2 P. / 4 bis 7 Fehler; 1 P. / mehr als 7 Fehler; 0 P.	-	2																			
10. Der Bericht ist wissenschaftlich korrekt (Verweis, Zitat, Literaturhinweis, Beschriftungen von Tabellen und Abbildungen) und konsistent abgefasst. Bei Literaturhinweisen im Text müssen die Seitenzahlen angegeben werden (z. B.: vgl. Feilke, 2014, S. 27).	-	2																			
Beurteilung schriftlicher Teil	<table><tr><td>20–19</td><td>18–17</td><td>16–15</td><td>14–13</td><td>12–11</td><td>10–9 FX</td><td>8–0 F</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							20–19	18–17	16–15	14–13	12–11	10–9 FX	8–0 F							
	20–19	18–17	16–15	14–13	12–11	10–9 FX	8–0 F														

Datum:

Examinator*in:

Teil 2: Mündliche Prüfung

Kursgruppe:							Datum:	
Beurteilungskriterien Präsentation:							Punkte	
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffe präzise verwenden.▪ Sachverhalte richtig, strukturiert und differenziert darstellen.▪ Theorie und Praxis folgerichtig verknüpfen.▪ Aus den Erkenntnissen relevante Konsequenzen für den Unterricht begründet darlegen.							8	
Sprachliche Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit / Präsentation <ul style="list-style-type: none">▪ Adressatenorientiert formulieren.▪ Angemessene Sprechweise (Artikulation, Sprechfluss, Geschwindigkeit, Modulation).▪ Angemessener Blickkontakt▪ Standardsprache korrekt verwenden.▪ Präsentation klar und sachlich strukturieren.▪ Medien adäquat einsetzen.▪ Redeanteil ca. 5 Minuten bei der Präsentation.							6	
Reflexionsfähigkeit <ul style="list-style-type: none">▪ Das eigene Projekt kritisch reflektieren.▪ In der Diskussion eigene und fremde Aussagen kritisch reflektieren.							8	
Beurteilungskriterien Fachgespräch:							Punkte	
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffe präzise verwenden.▪ Sachverhalte richtig, strukturiert und differenziert darstellen.▪ Theorie und Praxis folgerichtig verknüpfen.							8	
Sprachliche Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit <ul style="list-style-type: none">▪ Adressatenorientiert formulieren.▪ Angemessene Sprechweise (Artikulation, Sprechfluss, Geschwindigkeit, Modulation).▪ Angemessener Blickkontakt▪ Standardsprache korrekt verwenden.							6	
Diskursfähigkeit <ul style="list-style-type: none">▪ Sich situations- und adressatengemäss am Gespräch beteiligen (Dialogfähigkeit).▪ Zu Fragen und zum Impuls argumentativ Stellung beziehen (Perspektivenwechsel).▪ Eigene Meinung begründet darlegen.							4	
Beurteilung mündlicher Teil	40–37	36–33	32–29	28–25	24–21	20–17 FX	16–0 F	

Bachelorprüfung Gesamtbeurteilung							
Beurteilung schriftlicher Teil (33 %)	20–19	18–17	16–15	14–13	12–11	10–9 FX	8–0 F
Beurteilung mündlicher Teil (67 %)	40–37	36–33	32–29	28–25	24–21	20–17 FX	16–0 F
Gesamtbeurteilung (100 %)	60–55	54–49	48–43	42–37	36–31	30–25	24–0
	A	B	C	D	E	FX	F

Die beiden Prüfungsteile werden für die Gesamtbeurteilung zusammengezählt, wobei der Anteil ein Drittel (schriftlicher Teil) zu zwei Dritteln (mündlicher Teil) beträgt. Im schriftlichen Teil müssen mindestens 11 Punkte und im mündlichen mindestens 21 Punkte erreicht werden, damit die Bachelorprüfung bestanden ist. Nur der nichtbestandene Prüfungsteil kann wiederholt werden.

Datum:

Expert*in:

Examinator*in: